

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Helmut Hofer-Gruber an Dr. Stephan Pernkopf LH-Stellvertreter für Energie/Wissenschaft/Landwirtschaft gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: **Kriterienklarheit statt Gießkanne: Transparente Fördervergabe sicherstellen**

Im Rahmen der Sitzung der NÖ Landesregierung vom 3. Juni 2025 wurden unter dem Geschäftsstück LF3-A-91/1265-2025 die Bereitstellung von Landesmitteln in der Höhe von € 90.767,53 für ein Investitionsprojekt eines Heil- und Gewürzpflanzen verarbeitenden Betriebes und unter LF3-A-91/1266-2025 die Mittelanweisung für ein Investitionsprojekt eines Gemüsebetriebes beschlossen. Beide Förderungen erfolgten im Rahmen der Maßnahme „*Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse*“.

Vor dem Hintergrund des sparsamen und zweckgerichteten Einsatzes öffentlicher Mittel sowie der Sicherstellung fairer und transparenter Vergabeverfahren stellen sich in diesem Zusammenhang einige Fragen.

Der Gefertigte stellt daher an Dr. Stephan Pernkopf folgende

Anfrage

1. Nach welchen konkreten Kriterien erfolgt die Auswahl bzw. Bewertung von Projekten im Rahmen der Förderschiene „*Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse*“?
2. Welche Stellen oder Gremien sind an der Bewertung und Entscheidungsfindung beteiligt?
3. Welche Rolle spielen dabei insbesondere folgende Aspekte:
 - a. Regionalwirtschaftlicher Mehrwert
 - b. Nachhaltigkeit bzw. Umweltverträglichkeit
 - c. Innovationsgrad des Projekts
 - d. Beschäftigungseffekte
 - e. Andere (z.B. Beitrag zur Biodiversität)?
4. Welche Unterlagen und Nachweise müssen förderwerbende Betriebe vorlegen?
5. Wie wird sichergestellt, dass alle förderfähigen Betriebe in Niederösterreich gleichberechtigten Zugang zur Förderung erhalten?
6. Erfolgt eine Evaluierung der Projektergebnisse im Hinblick auf die angestrebten Ziele (z. B. Verarbeitungskapazität, Umsatzsteigerung, neue Absatzmärkte)?
7. Welche Mitfinanzierung durch EU-Mittel (z. B. ELER) erfolgt in den konkreten Fällen und wie hoch ist der Eigenmittelanteil der Unternehmen?